



Universitätsbibliothek Paderborn

**Ein Schöner Alcoranischer Nessel Krantz. Auß den
Köstlichen vnnd Vbertrefflichen/ nicht Tischreden/
sondern Fürnemen Operibus, vnnd Büchern des vil
Seeluerlürstigen/ auch deßhalben Tewren Manns vnd ...**

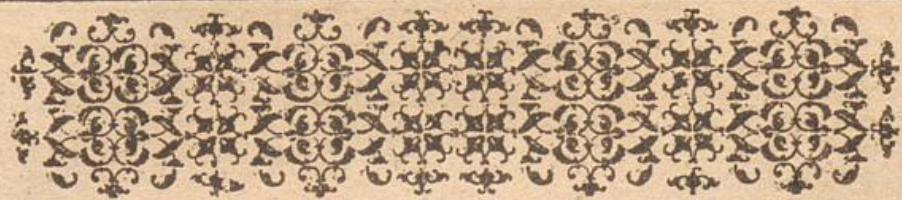
Luther, Martin

Freyburg in Vchtlandt, 1591

VD16 L 3579

2. Luthers Bekantnuß vo[n] sich selbst.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32783



Des Lutherischen Alcorans

A Z O A R A I.

Lutheri Gleichniß von der H. Dreifaltigkeit
Tomo 7. Germ. fol. 366.

Godwig Rab vnd Antonius Schenitz / solten sich seyn an den Galgen neben Hans Schenitz gewapnet haben / das wehren drey Person in einem wesen / dem Römischen Priester zuhalten gewesen / als ein gewisser frölicher Artikel Cardinalischen Glaubens.

Item Tomo 7. fol. 428. Laß dir nun Hörzogen Georgen deinen Abgott / vnd den zu Meinkz / deinen Heilige Geist helffen vnd rathen. (Heißt aber das nicht die H. Dreifaltigkeit recht accommodierte?)

A Z O A R A II.

Luthers Bekanntniß von sich selbst.

Tomo 6. fol. 360.

So will ich ansahen / als der ich vō Gott erweckt bin / ein gemeiner Teuffel über Euch Römischen Teuffel / Mörder vnd Blüt hund zu sein / wie mich etlich nennen.

Röntte auch
der Teuffel
spöttlicher re-
den von d. H.
Dreifaltig-
keit

Luther nimmt
aus das er ein
gemeiner Teu-
ffel seyn / vnd bo-
teint dz er mit
de Teuffel et-
liche pfandt
Satz gesen.
Et verum est.
Dicat omnis
populus A-
men.

B Des,

Desgleichen findet sich am Sonntag Reminiscere in den alten Predigen: Ich (sagt Luther) hab mit dem Teuffel ein stück Salz oder zwēn gessen. Ich kenn ihn wolt er kennt mich auch wol.

AZOARA III.

Der Mahomet/Türckteuffel vnd Tod selbst.

Tom. 3. Germanico Vvitemberg. à folio 213. vsq; ad
fol. 220. & To. 2. Latino Ienensi, à fol. 227.
vsq; ad fol. 233.

Christus ist der grōste Sünder vnd in seinem Leiden von Gott verlassen gewesen/ auch der Gottheit hilff gemanglet/vnd an Gott gewandet/ vnd alles gethon / was die Gottslesterer thun.

Verzeihe mir Gott / das ich diese Teuffelische Gottslesterung Beschreiben müß. Aber lieber Leser / laß dir es zum besten dienen / vnd lern diß Schandmaul allein hierauf erkennen/ vnd fleuh vor ihm wie vor dem lebendigen Teuffel. Also schreibt er erſtlich.

Fol. 213. Im Deutschen / vnd fol. 227. im Lateinischen.
Die Menschheit Christi ist in ihrem leiden von Gottlicher hilff verlassen/vnd der Gottheit hilff ist ihm entzogen gewesen. Item: So nuhn etlich stück an Gott (das ich also reden mag) Christum verlassen habe/warum saget man nit auch dz in alle stück vnd der ganz Gott verlassen haben? Dañ hie hindert nichts dann allein der Brauch vnd Verstandt des gemeinen Manns.

Paulo ante. Von Gott verlassen sein ist im

Todt.